

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1725

30. Mai 1725

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-484

2. einige Punkte den 24^{ten} Herrn
Graf u. dessen Frau Gemalin
ihre vorhabenden Reise wegen
gegeben, dessen der Zufall
sieberig ist
3. Gesprochen der Kurfürstin
Landgraf
4. Besucht worden vom Herrn
Grafen Lynar, der an mei-
nem Portrait continuirt
5. Nachmittags bis mit dem 24^{ten}
Herrn, dessen Gemalin u. Herrn
Grafen Seintel der Frau Gräfin
von Joffing entgegen gekommen,
welche aber allzu lang zurück
geblieben, u. erst gegen 10 Uhr
Abends da wir sehr lange
einander nach Hause gehen
nach gekommen, nebst der Frau
~~Gräfin~~^{Gräfin}, die sieberig auf fort.
welche obige specificirte
Briefe von Jalla mit gebracht.

Den 30^{ten} Maj. 1725.

1. Ein Brief von der Prinzessin
von Salsfeld
— vom Herrn Rath Cederius von Grätz.
2. Gesprochen am Herrn Eder, u.
im demselben zugleich H. Johns
u. H. Ellingens Brief beantwortet,
bei dem Eder auf wegen des Herrn
Cederhietms.

— an Hⁿ Pst. Freylinghausen,
 darüber auf zum Hⁿ D. Langen
 u. Hⁿ Callendergen gerichtet, u.
 sind beigefügt in einem, a parte
 versiegeltten Paquet das Diarium
 des Herrn von Geisau, u. die von
 demselben gefaltene Parentation
 auf den 24^{ten} Hⁿ Grafen Rumpf.
 Diese Sachen sind der frauⁿ der,
 Stadt nach falls gegeben, die
 sollte sich über Zeit mit
 der Entziffung dahin abrichten.

3. Gesprochen mit der Ad^liche Neubauer
 wegen ihres Solen-Zustandes.

— mit dem 3 Comtesen d^{er} 24^{ten}
 Herrn Grafen Rumpf von gützli,
 über Abgebung ihres Solen
 an Christe.

— mit der frauⁿ Gosselin von Joffing

— mit der frauⁿ Solen, die begründet
 ist.

— mit dem 24^{ten} Hⁿ u. dessen
 frauⁿ Gosselin von der Euphⁿ,
 die mit u. frucht im Christen Gⁿ.

4. der frauⁿ von der Stadt von ihrer
 Absicht nach falls in ihre Postill
 zu dem vorigen, so ist im Dec.
 1724 ein geschrieben, nachst,
 was ein geschrieben.

5. Mittags u. Abend ist im Garten
in der Grotte gespeiset, da die
Frau Gräfin von Götting, u.
die Frau v. Solms u. H. Hofr.
Friedrich Martini zu geben
gesehen.

Es ist demal wieder von guten
Erregungen einiger in Gott erweckter
Leuten in Götting, in Gießen
u. andern Orten, geschrieben, auf
welche eine Aufmunterung zum
Guten gegeben.

Am 31^{ten} Maj. 1725.

1. Brief vom H^{rn} Grafen Joh.
Carl zu Solms Baruth.

— vom H^{rn} M. C. G. Stillinghült,
Past. u. Superint. zu Baruth.

2. Gesehrieben an den Herrn
Rath Cellarium zu Graits.

— an Herrn Mieth, Stud. Theol.

— an Herrn ^{in Merinburg} Doct. Büddem in Jena.

3. Gesehrieben mit H^{rn} Grotz, Rath,
Secretario bey dem 24^{ten} Herrn
Grafen Reuß.

— mit der Frau Gräfin von
Götting u. dem 24^{ten} Herrn Grafen
u. dessen Gemahlin, wegen
des Herrn Past. Kuntz, der mich
gesehriebenen Briefe de Juc.